

# Die neue M&R

## Bossa, Hardcore und Widerstand

Mit »Popmusik und Klassenkampf« starteten wir ein neues Zeitalter für die traditionsreiche Musikzeitschrift Melodie und Rhythmus. Das Heft wurde sehr gut aufgenommen – aber viele zweifelten, ob wir das neue Niveau auch mit dem nächsten Heft halten oder gar entwickeln können. Jetzt liegt das Folgeheft druckfrisch vor und wird zur Zeit an die Abonnenten ausgeliefert, im Handel ist es allerdings erst in einer Woche erhältlich. Titelthema: »Brasilien-Sounds«. M&R hörte sich vor Ort um und entdeckte das Girl von Ipanema neu und dessen musik-revolutionäre Rolle in den 60er Jahren. Dann 1980 jene legendäre Begegnung der Musiklegende Chico Buarque und Bob Marley auf dem Fußballplatz: A Banda trifft Buffalo Soldier. Mit dabei: Ratos de Porao, die Kellerratten-Punks aus der Großstadt. Erinnert wird an die bleierne Zeit der Diktatur, als die Instrumente schwiegen und die Musikanten ins Exil getrieben wurden. M&R schaut sich in diesem Heft aber auch wieder in anderen Gegenden und Zeiten um: Popkultur und Weltkrieg, russische Künstler zum Bürgerkrieg in der Ukraine. Und Moshe Zuckermann erklärt in seiner Rubrik, was vom Song der Conchita Wurst bleibt, wenn der Bart ab ist. Lassen Sie sich überraschen, das Heft kostet 4,90 Euro am Kiosk. Wir empfehlen das Abo: Sechs Ausgaben im Jahr sind für 26,90 Euro zu haben, jW-Abonnenten bekommen das Jahresabo sogar für 16,90 Euro. Eine gut angelegte Jahreskultursteuer.

Im Vorgängerheft zu »Popmusik und Klassenkampf« stellten wir die wichtigsten Lieder der Revolution vor. Wie versprochen kann man viele dieser Lieder auf dem UZ-Pressfest am Samstag, den 28. Juni 2014 in Dortmund (Revierpark Wischlingen) ab 18 Uhr nachhören: Frank Viehweg, Bernd Köhler, Microphone Mafia, Esther Bejarano, Luis Galrito, Antonio Hilario, Erich Schaffner, Achim Bigus und weitere Künstler werden eine Auswahl der Revolutionslieder vortragen.

**Redaktion M&R**

<https://www.jungewelt.de/artikel/221801.die-neue-m-r.html>